

Medienbildungskonzept

(Überarbeitung 2023)

Theodor-Heuss-Gymnasium (THG)

Wolfenbüttel

Karl-von-Hörsten-Str. 7-9

38304 Wolfenbüttel

Inhaltsverzeichnis

1	Ziele des Medienbildungskonzeptes	2
2	Unterrichtsentwicklung.....	3
2.1	Kompetenzen und Inhalte	3
2.2	Zuordnung der Inhalte und Kompetenzen zu den Fächern	8
	Jahrgang 5.....	8
	Jahrgang 6.....	11
	Jahrgang 7.....	13
	Jahrgang 8.....	16
	Jahrgang 9.....	18
	Jahrgang 10.....	20
2.3	Besonderheiten am THG.....	24
3	Ausstattung	25
3.1	Grundlagen für das Arbeiten mit Medien am THG.....	25
3.2	WLAN und Netzwerk	25
3.3. Ausstattung	26
3.3.1	Altbau und Kunst	26
3.3.2	Neubau und Musik	26
3.3.3	Naturwissenschaften	26
3.3.4	Lehrerzimmer und Verwaltung	27
3.3.5	Notebooks, IPADS und IPAD-Koffer (Klassensätze)	27
3.3.6	Computerräume und „Sprachlabor“	27
3.4	Übersicht Soll-Ist-Ausstattung THG Wolfenbüttel	28
4.	Fortbildungen und Qualifizierungen.....	31
5.	Evaluation	33

1 Ziele des Medienbildungskonzeptes

Medien im Allgemeinen und die digitalen Medien im Besonderen stellen einen nicht mehr wegzudenkenden Teil unseres Alltags dar. Der Einfluss der Digitalisierung auf unsere Gesellschaft bringt Chancen, aber auch nicht zu unterschätzende Risiken und Problemfelder mit sich. Der Erwerb von Medienkompetenz ist daher eine zentrale Aufgabe von heutigen Schulen, damit die Jugendlichen nicht unreflektiert dieser Kulturtechnik ausgesetzt werden. Zugleich gilt es, sie auf einen Berufs- und Gesellschaftsalltag vorzubereiten, in denen der verantwortliche und geübte Umgang mit digitalen Geräten mittlerweile eine Grundvoraussetzung zur beruflichen und gesellschaftlichen Teilhabe geworden ist.

Das Theodor-Heuss-Gymnasium (THG) nimmt diese von der Gesellschaft gestellte Aufgabe wahr und stellt sich ihr, indem wir mit diesem Medienkonzept die Medienbildung an unserer Schule steuern. Ausgangspunkt der Überlegungen zur Medienbildung sind dabei die Erweiterung unserer unmittelbaren Erfahrungs-, Bildungs- und Kommunikationsmöglichkeiten durch die Medien. Bildungsrelevant werden Medien, weil sie Werkzeuge der Weltaneignung sind. Dies betrifft alle kulturellen und gesellschaftlichen Bereiche, einschließlich der Entwicklungen in Naturwissenschaften und Technik. Das Medienkonzept des THG orientiert sich dabei am "Orientierungsrahmen Medienbildung in der Schule" des Landes Niedersachsen, den curricularen Vorgaben des Landes Niedersachsen für die jeweiligen Fächer sowie dem Landeskonzept „Medienkompetenz in Niedersachsen – Ziellinie 2020“, welches die Kultusministerkonferenz-Strategie zur „Bildung in der digitalen Welt“ aufgreift:

Zunächst wird die notwendige Unterrichtsentwicklung dargestellt; daraus ergibt sich einerseits unser Verständnis eines sinnvollen Umgangs mit der Digitalisierung in der Schule, andererseits lässt sich ableiten, welche technische Ausstattung für das THG erforderlich ist. Aufgrund der aktuell hohen Dynamik im Bereich der digitalen Medien gilt es abschließend zu formulieren, wie unser Kollegium kurz- und mittelfristig (weiter-)qualifiziert werden kann und muss, um die beschriebenen Herausforderungen dauerhaft professionell meistern zu können. Dazu gehört auch eine möglichst konkrete und ehrliche Evaluationskultur, die dazu beiträgt, positive Ansätze rasch zu identifizieren und zu stärken, und die umgekehrt Fehlentwicklungen frühzeitig erkennbar werden lässt, sodass entsprechend umgesteuert werden kann.

Wir stehen als Schule der medialen Entwicklung offen gegenüber, um die Chancen der neuen Technologien zu erkennen und für unseren qualitativ hochwertigen Unterricht weitere Verbesserungspotenziale zu finden.

Das Ziel jeder Medienbildung muss dem gesamthaltlichen Bildungsziel am Gymnasium entsprechen bzw. mit diesem zur Deckung gebracht werden. Neben Kompetenzen geht es uns bei der Medienbildung darum, uns als Schulgemeinschaft im (selbst)kritischen Umgang mit und in der Reflexion über Medien weiterzuentwickeln, um einerseits Manipulationen und Fehlentwicklungen erkennen, andererseits aber die Chancen der Digitalisierung nutzen zu können.

Die Schulung eines verantwortungsvollen und gesunden Umgangs mit Social Media und Fake News sind dabei aktuell und in Zukunft zentrale Themen und Herausforderungen unserer Medienbildung, die auch eine kontinuierliche und intensive Elternarbeit und -beratung einschließen muss. Insbesondere an dieser Stelle wird die Notwendigkeit einer engen Verzahnung unseres Medienbildungskonzeptes mit unserem Präventionskonzept deutlich.

2 Unterrichtsentwicklung

2.1 Kompetenzen und Inhalte

Die Kompetenzen, die im Umgang mit neuen Medien gefördert werden sollen, gehören zu verschiedenen Kompetenzbereichen: Im Sinne unserer allgemein formulierten Zielsetzung müssen zu den rein instrumentellen Kompetenzen gestalterische und analysierende Elemente hinzukommen, die zudem den Raum für die Entwicklung der Reflexionskompetenz lernwirksam mitdenken.

In der Terminologie des in Kapitel 1 zitierten Strategiepapiers „Bildung in der digitalen Welt“ werden verschiedene Kompetenzbereiche unterschieden:

1. Suchen, Verarbeiten, Aufbewahren
2. Kommunizieren und Kooperieren
3. Produzieren und Präsentieren
4. Schützen und sicher Agieren
5. Problemlösen und Handeln
6. Analysieren und Reflektieren

Die folgende (allgemein bekannte) Tabelle schlüsselt diese Kompetenzen genauer auf:

1. Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren	2. Kommunizieren und Kooperieren	3. Produzieren und Präsentieren
<p>1.1 Suchen und Filtern</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeits- und Suchinteressen klären und festlegen • Suchstrategien nutzen und weiterentwickeln • in verschiedenen digitalen Umgebungen suchen • relevante Quellen identifizieren und zusammenführen 	<p>2.1 Interagieren</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mit Hilfe verschiedener digitaler Kommunikationsmöglichkeiten kommunizieren • Digitale Kommunikationsmöglichkeiten zielgerichtet und situationsgerecht auswählen 	<p>3.1 Entwickeln und Produzieren</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mehrere technische Bearbeitungswerkzeuge kennen und anwenden • Eine Produktion planen und in verschiedenen Formaten gestalten, präsentieren, veröffentlichen oder teilen
<p>1.2. Auswerten und Bewerten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationen und Daten analysieren, interpretieren und kritisch bewerten • Informationsquellen analysieren und kritisch bewerten 	<p>2.2 Teilen Zusammenarbeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dateien, Informationen und Links teilen • Quellenangaben 	<p>3.2 Weiterverarbeiten und Integrieren</p> <ul style="list-style-type: none"> • Inhalte in verschiedenen Formaten bearbeiten, zusammenführen, präsentieren und veröffentlichen oder teilen • Informationen, Inhalte und vorhandene digitale Produkte weiterverarbeiten und in bestehendes Wissen integrieren
<p>1.3 Speichern und Abrufen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen • Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren 	<p>2.3 Zusammenarbeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Digitale Werkzeuge für die Zusammenarbeit bei der Zusammenführung von Informationen, Daten und Ressourcen nutzen • Digitale Werkzeuge bei der gemeinsamen Erarbeitung von Dokumenten nutzen 	<p>3.3 Rechtliche Vorgaben beachten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung von Urheberrecht und geistigem Eigentum kennen • Urheber- und Nutzungsrechte (Lizenzen) bei eigenen und fremden Werken berücksichtigen • Persönlichkeitsrechte beachten

	<p>2.4 Umgangsregeln kennen und einhalten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verhaltensregeln bei digitaler Interaktion und Kooperation kennen und anwenden • Kommunikation der jeweiligen Umgebung anpassen • Ethische Prinzipien bei der Kommunikation kennen und berücksichtigen • Kulturelle Vielfalt in digitalen Umgebungen berücksichtigen 	
	<p>2.5 An der Gesellschaft aktiv teilhaben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Öffentliche und private Dienste nutzen • Mediene Erfahrungen weitergeben und in kommunikative Prozesse einbringen • Als selbstbestimmter Bürger aktiv an der Gesellschaft teilhaben 	
4. Schützen und Agieren	5. Problemlösen und Handeln	6. Medien in der digitalen Welt verstehen und reflektieren
<p>4.1 Sicher in digitalen Umgebungen agieren</p> <ul style="list-style-type: none"> • Risiken und Gefahren in digitalen Umgebungen kennen, reflektieren und berücksichtigen • Strategien zum Schutz entwickeln und anwenden 	<p>5.1 Technische Probleme lösen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anforderungen an digitale Umgebungen formulieren • Technische Probleme identifizieren • Bedarfe für Lösungen ermitteln und Lösungen finden bzw. Lösungsstrategien entwickeln 	<p>6.1 Medien analysieren und bewerten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltungsmittel von digitalen Medienangeboten kennen und bewerten • Interessengeleitete Setzung, Verarbeitung und Dominanz von Themen in digitalen Umgebungen erkennen und beurteilen • Wirkungen von Medien in der digitalen Welt (z.B. mediale Konstrukte, Stars, Idole, Computerspiele, mediale Gewaltdarstellung) analysieren und konstruktiv damit umgehen

<p>4.2 Persönliche Daten und Privatsphäre schützen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Maßnahmen für Datensicherheit und gegen Datenmissbrauch berücksichtigen • Privatsphäre in digitalen Umgebungen durch geeignete Maßnahmen schützen • Sicherheitseinstellungen ständig aktualisieren • Jugendschutz- und Verbraucherschutzmaßnahmen berücksichtigen 	<p>5.2 Werkzeuge bedarfsgerecht einsetzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eine Vielzahl von digitalen Werkzeugen kennen und kreativ anwenden • Anforderungen an digitale Werkzeuge formulieren • Passende Werkzeuge zur Lösung identifizieren • Digitale Umgebungen und Werkzeuge zum persönlichen Gebrauch anpassen 	<p>6.2 Medien in der digitalen Welt verstehen und reflektieren</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vielfalt der digitalen Medienlandschaft kennen • Chancen und Risiken des Mediengebrauchs in unterschiedlichen Lebensbereichen erkennen, eigenen Mediengebrauch reflektieren und ggf. modifizieren • Vorteile und Risiken von Geschäftsaktivitäten und Services im Internet analysieren und beurteilen • Wirtschaftliche Bedeutung der digitalen Medien und digitaler Technologien kennen und sie für eigene Geschäftsideen nutzen • Die Bedeutung von digitalen Medien für die politische Meinungsbildung und Entscheidungsfindung kennen und nutzen • Potenziale der Digitalisierung im Sinne sozialer Integration und sozialer Teilhabe erkennen, analysieren und reflektieren
<p>4.3 Gesundheit schützen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Suchtgefahren vermeiden, sich Selbst und andere vor möglichen Gefahren schützen • Digitale Technologien gesundheitsbewusst nutzen • Digitale Technologien für soziales Wohlergehen und Eingliederung nutzen 	<p>5.3 Eigene Defizite ermitteln und nach Lösungen suchen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eigene Defizite bei der Nutzung digitaler Werkzeuge erkennen und Strategien zur Beseitigung entwickeln • Eigene Strategien zur Problemlösung mit anderen teilen 	

<p>4.4 Natur und Umwelt schützen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umweltauswirkungen digitaler Technologien berücksichtigen 	<p>5.4 Digitale Werkzeuge und Medien zum Lernen, Arbeiten und Problemlösen nutzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Effektive digitale Lernmöglichkeiten finden, bewerten und nutzen • Persönliches System von vernetzten digitalen Lernressourcen selbst organisieren können 	
	<p>5.5 Algorithmen erkennen und formulieren</p> <ul style="list-style-type: none"> • Funktionsweise und grundlegende Prinzipien der digitalen Welt kennen und verstehen • Algorithmische Strukturen in genutzten digitalen Tools erkennen und formulieren • Eine strukturierte, algorithmische Sequenz zur Lösung eines Problems planen und verwenden 	

2.2 Zuordnung der Inhalte und Kompetenzen zu den Fächern

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Zuordnung der medialen Teilkompetenzen zu bestimmten Fächern und Klassenstufen. Da am THG ab Klasse 8 flächendeckend IPADS im Unterricht vorhanden sind/sein werden (aufsteigend ab Schuljahr 2022/23), wird in einer separaten Spalte der folgenden Tabellen jeweils speziell zum Einsatz und Sinn von IPADS Bezug genommen. Die IPADS werden momentan den Schülerinnen und Schülern von der Schulträgerin kostenfrei als Dauerleihgabe zur Verfügung gestellt (get your own device). Mehr dazu siehe Kapitel 3 – Ausstattung.

Jahrgang 5

Jahrgang	Fach	Inhalte	Kompetenzen (inhaltlich und methodisch)	Zuordnung	iPad-Nutzung
5	Deutsch/ Verfügung/ Modul	inhaltlich variabel	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • können bekannten Websites Informationen entnehmen • können vorgegebene Internetlexika als Informationsquellen nutzen • können Rechtschreibung mithilfe von Rechtschreibprogrammen überprüfen • können sich über ein begrenztes Sachthema mediengestützt informieren • verfassen einfache appellative Texte, z. B. E-Mails und Social-Media-Beiträge • berichten über den Umgang mit Medien und reflektieren diesen 	<p>1.1 - 1.3 1.1 - 1.3 3.1 3.3 2.2, 3.2 5.2</p>	<p>IPADS: Klassensätze entleihbar</p> <p>Die Nutzung der Computerräume ist vorgesehen</p>
	Kunst	Einführung digitale Fotografie	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren fotografische Gestaltungsmittel • vergleichen Formen und Bedeutungen von inszenierten Porträts von Kindern und Jugendlichen • erläutern Bezüge zwischen Mitteln der Inszenierung vor und mit der Kamera • erkennen den Unterschied zwischen inszenierten Fotografien und Schnappschuss-Aufnahmen 	<p>3.1 6.2</p>	

			<ul style="list-style-type: none"> • verwenden einfache fotografische Gestaltungsmittel (Einstellungsgröße (Groß, Halbnah, Halbtotal) und Kameraperspektiven) und setzen digitale Medien ein 	
Geschichte	Epochen Ägypten	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • erstellen eine Zeitleiste und speichern sie als PDF-Dokument auf Schulcomputern • informieren sich unter Anleitung mithilfe von Medien und entnehmen zielgerichtet Informationen und entwickeln erste Such- und Verarbeitungsstrategien. 	3.1 1.1 1.3	
Erdkunde	Erde im Sonnensystem Orientierung im Raum	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • üben Recherche und Auswahl von astronomischen Daten der Planeten • stellen der Rechercheergebnisse zu astronomischen Daten der Planeten dar • vergleichen die Raumdarstellung in Satellitenbild, Luftbild und Karte 	1.1 3.1 3.2	
Religion	Persönliche Vorstellung von Kirche Feste im Jahresverlauf	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • stellen eigene Erfahrungen und Vorstellungen verständlich dar • erstellen eine Wandzeitung 	3.1 3.2	
Informatik	Das Schulnetzwerk: sichere Passwörter, Rechte und Pflichten im Schulnetz, Umgang mit Dateien in Home- und Gruppenordner	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • wissen, wie sie sich auf den Schulcomputern anmelden • kennen den Umgang mit personalisierten Accounts • kennen erste Strategien zum Merken und Verwalten sicherer Zugangsdaten • erstellen und verwenden nach Regeln ein eigenes sicheres Passwort und sind sich der Gefahren unsicherer Passwörter bewusst • lernen im schuleigenen Dateisystemen Dateien zu speichern, zu finden, zu öffnen, umzubenennen und zu löschen 	1.1 1.3 2.1 2.2 2.4 3.3 4.1 4.2 5.1	

		<p>ISERV als Kommunikationsoberfläche E-Mail, Kalender, Daten speichern, Vertretungsplan, Aufgabenmodul</p> <p>Grundlagen der Textverarbeitung (Formatierung, Speichern, Bilder einfügen)</p> <p>Datenschutz und Datensicherheit</p> <p>Einstieg Internetrecherche, Rechte und Pflichten im Schulnetz und im Internet</p>	<ul style="list-style-type: none"> • speichern Texte an einem bestimmten Speicherort unter einem sinnvollen Dateinamen • wissen, wohin sie sich bei Problemen wenden können • kennen Risiken und Gefahren digitaler Umgebungen und wenden grundlegende Strategien zum Schutz an • wissen, wie sie IServ im Internet finden und sich anmelden • lernen IServ als sicheren Schulserver kennen • machen sich mit den verschiedenen Modulen von IServ vertraut • lernen E-Mails mittels IServ zu lesen, zu verfassen und zu versenden • gehen sicher mit Kalender, Dateien, Plänen und Aufgaben um • verstehen die grundsätzliche Organisation von IServ in Gruppen • geben einen Fließtext mit Hilfe der Tastatur fortlaufend ein • formatieren Schrift, Absatz, Tabellen und Seite • positionieren Bilder in einer Textdatei • verwenden sinnvolle Dateinamen • kennen relevante Maßnahmen zum Datenschutz und zum Selbstschutz • kennen Regeln zum sicheren Umgang mit persönlichen Daten im Schulnetz und im Internet • verstehen grundsätzlich die Bedeutung von Datenschutz, Persönlichkeitsrecht und Urheberrecht, AGB • erörtern Gefahren bei der Benutzung des Internets • rufen eine vorgegebene Webseite auf und navigieren auf der Webseite • verwenden verschiedene Suchmaschinen und erkennen deren datenschutzrechtliche Brisanz 	<p>1.3</p> <p>2.1</p> <p>2.2</p> <p>2.4</p> <p>2.5</p> <p>3.3</p> <p>4.1</p> <p>4.2</p> <p>5.1</p> <p>5.2</p> <p>1.3</p> <p>3.1</p> <p>5.2</p> <p>4.2</p> <p>1.1</p> <p>1.2</p> <p>1.3</p> <p>2.5</p> <p>3.2</p> <p>4.1</p>	
--	--	---	--	---	--

			<ul style="list-style-type: none"> • lernen, im Internet recherchierte Inhalte und Bilder in einer Textdatei mit Quellenangaben darzustellen 	4.2	
--	--	--	---	-----	--

Jahrgang 6

Jahr-gang	Fach	Inhalte	Kompetenzen	Zuordnung	iPad-Nutzung
6	Deutsch	inhaltlich variabel	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • berichten über den Umgang mit Medien und reflektieren diesen 	6.1	iPADS: Klas-sensätze ent-leihbar Die Nutzung der Compu-terräume ist vorgesehen
	Englisch	Städte kennenlernen	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • erschließen eine Homepage zu einer Sehenswürdigkeit • lernen online-Wörterbücher kennen • nehmen ein Hörspiel auf • diskutieren über Vor- und Nachteile moderner Medien 	1.1 1.2 3.1 6.2	
	Französisch	Sich vorstellen Hobbies Alltag in der Schule	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • arbeiten mit dem online-Wörterbuch Pons • erstellen eine digitale Mindmap zur Wortschatzarbeit • drehen einen Film über sich • erstellen eine E-Mail über die Aktivitäten mit den Austauschschülern mit Word 	3.1 3.2 3.3 2.4	
	Geschichte	Rom und Mittelalter	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • informieren sich unter Anleitung mithilfe von Medien und entnehmen zielgerichtet Informationen und entwickeln erste Such- und Verarbeitungsstrategien. 	1.2	

Erdkunde	Endogene Faktoren	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> entnehmen gelenkt Informationen z.B. zur Plattentektonik aus Animationen oder Filmen 	1.2
Religion	Konfessionen	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> erarbeiten selbstständig mit Hilfe des Programmes Religiopolis Unterschiede zwischen den Konfessionen 	1.1
Mathematik	Einführung in die Tabellenkalkulation	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> kennen den Aufbau eines Tabellenblattes und adressieren Zellen tragen Inhalte wie Texte und Zahlen in Zellen ein und formatieren diese sortieren Tabellen nach verschiedenen Kriterien erstellen, formatieren und erläutern grafische Darstellungen zu Daten und wenden diese sachgerecht an (Säulen- und Balkendiagramm, Kreisdiagramm) verwenden einfache arithmetische und statistische Funktionen (z.B. SUMME, arithmetisches MITTEL) und Formeln 	1.2 1.3 5.2 3.1
Kunst	Einführung Layout	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> planen und gestalten ein Bilderbuch bzw. eine Bildsequenz gestalten ein Layout, insbesondere durch die Montage von Bild und Text 	3.3

Jahrgang 7

Jahrgang	Fach	Inhalte	Kompetenzen	Zuordnung	iPad-Nutzung
7	Deutsch	inhaltlich variabel	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> erschließen Inhalt, Sprache und Form literarischer Texte anhand medialer Transformationen. z. B. Hörszenen, Video-Clips Verfassen Blog- oder Social-Media-Beiträge zu Textleerstellen erfüllen Anforderungen formalisierten Schreibens (Protokolle und digitale Formulare) gestalten appellative Texte, z. B. in Form von Video-Clips (Fähigkeit wird vorbereitet) sichten Informationen aus digitalen Medien und schätzen Zuverlässigkeit ein? untersuchen Inhalte, Gestaltungs- und Wirkungsweisen von Onlinemedien 	1.2 3.1 3.2 3.3 6.2	IPADS: Klassensätze entleihbar x x x x x
	Englisch	Kuriose Sportfakten	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> recherchieren zu Sportarten recherchieren zu England und Schottland 	1.1 1.2	x x
	Französisch	Programm für Stadtbesuch On fait la fête Ferienpläne	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> suchen gezielt Informationen und Bilder zu einer Stadt (z.B. Straßburg) in Frankreich suchen gezielt Informationen und Bilder zu Geburtstagstraditionen in Frankreich stellen Informationen strukturiert dar und speichern sie als PDF schreiben eine E-Mail über eigene Ferienpläne mit Word/ Pages 	1.1 1.2 2.2 3.1	x x x
	Kunst	Vertiefung digitale Fotografie	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> erstellen eine Fotosequenz aus Einzelfotografien durch Montage 	3.1 3.2	x x

			<ul style="list-style-type: none"> • nutzen fotografische Gestaltungsmittel und Mittel der Bildbearbeitung • analysieren Fotosequenzen und deren Gestaltungsmittel • vergleichen Beispiele künstlerischer Fotografien zwischen statischer Bildinszenierung und bewegtem Bildmoment 	6.3	
Ge- schichte	Die Entstehung der USA - Sklaverei	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • stellen Informationen als Zeitleiste dar und speichern sie als pdf • verfassen einen Zeitungsbericht • speichern Dateien im Gruppenordner 	3.1 3.2 2.2	x x	
Erdkunde	Funktionale Gliederung und Entwicklung von Städten Leben in verschiedenen Klima-, Vegetations- und Landschaftszonen	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • präsentieren Informationen zum Leben und Wirtschaften unter verschiedenen Klimabedingungen • analysieren digitale Karten, Satellitenbilder und GIS hinsichtlich der Ausprägung funktionaler Stadtviertel • suchen zielgerichtete Information zum Leben und Wirtschaften unter verschiedenen Klimabedingungen 	3.2 2.3	x x x	
Religion	Wunder	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • verfassen einen inneren Monolog 	3.1		
Chemie	Dichte Verbrennung	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • stellen die Proportionalität zwischen Masse und Volumen im Koordinatensystem dar • erstellen eine Siedekurve mit Beschriftung der Achsen • recherchieren thematisch zielgerichtet zur Bedeutung von Verbrennungen in Alltag, Technik und Natur 	3.1 3.2 1.2	x	
Sport	Gymnastik/Tanz	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • nehmen ihre Choreographie auf, analysieren und verbessern diese 	3.1	x	

	Prävention	Cybermobbing Cybergrooming	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • aktualisieren ihre Sicherheitseinstellungen • entwickeln Strategien zum Schutz und wenden diese an • berücksichtigen Jugendschutz- und Verbraucherschutzmaßnahmen • schützen ihre Gesundheit (Suchtgefahren vermeiden, Technologie gesundheitsbewusst nutzen) • erkennen die Gefahren von Cybermobbing und kennen Strategien, sich davor zu bewahren • können die Auswirkungen von Cybermobbing einschätzen und bewerten • nutzen digitale Technologien für soziales Wohlergehen und Eingliederung • lernen Verhaltensweisen bei digitaler Interaktion und Kooperation kennen und anwenden • kennen und berücksichtigen ethische Prinzipien bei der Kommunikation • erkennen die Probleme der Selbstdarstellung in sozialen Netzwerken • erkennen die Probleme bei der Nutzung von Messenger-Diensten • kennen die Bedeutung von Urheberrecht und geistigem Eigentum • beachten Persönlichkeitsrechte • kennen die Risiken des Internets und des Versendens persönlicher Daten und Fotos • erkennen die Chancen und Risiken des Mediengebrauchs in unterschiedlichen Lebensbereichen und reflektieren bzw. ggf. modifizieren ihren Mediengebrauch 	<p>2.4 3.3 4.2 4.3 6.1 6.2</p>	
--	------------	-------------------------------	---	--	--

Jahrgang 8

Jahrgang	Fach	Inhalte	Kompetenzen	Zuordnung	iPad-Nutzung
8	Deutsch	inhaltlich variabel Einführung GoodNotes	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> erschließen Inhalt, Sprache und Form literarischer Texte anhand medialer Transformationen. z. B. Hör szenen, Video-Clips verfassen Blog- oder Social-Media-Beiträge zu Textleerstellen erfüllen Anforderungen formalisierten Schreibens (Protokolle und digitale Formulare) gestalten appellative Texte, z. B. in Form von Video-Clips sichten Informationen aus digitalen Medien und schätzen Zuverlässigkeit ein untersuchen Inhalte, Gestaltungs- und Wirkungsweisen von Online-medien 	3.1 3.2	Eigene IPADS x x x x x x
	Englisch	USA	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> recherchieren online Filmbewertungen recherchieren Wikis verfassen einen eigenen Wiki-Eintrag recherchieren berühmte New Yorker Bürger lesen und schreiben Blogs erstellen Podcastinterviews 	1.1 1.2 3.2	x x x x x x
	Französisch	Landeskunde Freizeit Solidarität	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> entnehmen einer Internetseite Informationen berichten in einer E-Mail über das Wochenende erstellen eine Podcast für Austauschschüler schreiben einen Blog /Artikel 	3.1 3.2	x x x x
	Spanisch	Austausch Wortschatzarbeit	Die Schülerinnen und Schüler	3.1	x

			<ul style="list-style-type: none"> • erstellen appellative Texte, z.B. eine E-Mail, und nutzen sprachspezifische Sonderzeichen • erstellen digitale Mindmaps zu Themenfeldern 	3.2	x
Geschichte	Nationalstaatsgründung Gesellschaft im Kaiserreich Versailler Vertrag	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • suchen geeignete Informationen und Materialien zum Thema, filtern sowie auswerten und kritisch bewerten • erstellen ein Schaubild mit SmartArt unter Nutzung der zuvor angefertigten Docx • nutzen Textfelder und Texthervorhebungsfarbe zur Gliederung eines Textes • speichern im IServ-Gruppenordner, rufen Dateien aus dem Aufgabenmodul ab und geben sie wieder ab 	3.1 3.2	x	
Politik	Konsum	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • drehen mit dem Smartphone einen Werbespot • führen einen Warentest durch 	3.1 3.2	x	
Religion	Was macht mich frei?	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • unterstützen ein gesprochenes Referat visuell 	3.1	x	
Chemie	Masse Metalle Eigenschaften chemischer Elemente	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • erstellen eine Tabelle mit Excel • erstellen einen digitalen Steckbrief für ein Metall • recherchieren chemische und physikalische Eigenschaften wie Schmelz- und Siedetemperaturen, Atommassen, Dichte 	3.1	x x x	
Mathematik	Einführung Geogebra	<ul style="list-style-type: none"> • Nutzen von Geogebra als GTR-Ersatz in allen Belangen, sowohl algebraisch als auch geometrisch • Einführung Prüfungsmodus • Runden und Bruchdarstellung von Ergebnissen • Konstruieren von Figuren 	1.3 5.2 5.4	X X X	

Jahrgang 9

Jahrgang	Fach	Inhalte	Kompetenzen	Zuordnung	iPad-Nutzung
9	PRÄVENTION	Cybermobbing	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erkennen die Gefahren von Cybermobbing und kennen Strategien, sich davor zu bewahren • können die Auswirkungen von Cybermobbing einschätzen und bewerten 	4.2 4.3	Eigene IPADS
	Deutsch	inhaltlich variabel	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • setzen ausgewählte Präsentationsformen/-techniken sach- und situationsgerecht ein • verfassen digital einen tabellarischen Lebenslauf und ein Bewerbungsschreiben • verfassen appellative Texte adressaten- und situationsgerecht, z.B. Web-Beiträge • gestalten lineare und nichtlineare Texte digital adressatengerecht • stellen Phänomene des Sprachwandels exemplarisch im Kontext gesellschaftlicher und medialer Veränderungen dar 	3.1 3.2 3.3	x x x
	Englisch	Jobbörse Mean Girl	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • recherchieren zu verschiedenen Berufen • recherchieren zum Text • recherchieren zu Städten in den USA • analysieren einen Film • nehmen eine eigene Nachrichtensendung auf (Audio oder Video) 	1.1 1.2 3.1 3.2	x x
	Französisch	Vergangenheitsformen	Die Schülerinnen und Schüler	3.1	x

	Frankreichaus- tausch	<ul style="list-style-type: none"> • verfassen einen Tagebucheintrag/eine Geschichte in der Vergangenheit • üben den Umgang mit dem Online-Wörterbuch • strukturieren gewonnene Informationen • gestalten mediengestützte Präsentationen • bereiten den Austausch über Skype o.ä. vor 	1.1 3.2 2.4	x x x x
Spanisch	Tagebucheintrag Geburtstag	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • verfassen einen Tagebucheintrag • nutzen Rechtschreibprogramme und sprachspezifischen Sonderzeichen • stellen Informationen strukturiert dar und speichern diese als pdf-Dokument ab 	3.1	x x x
Geschichte	Vom Zarenreich zur Sow- jetunion, Weimarer Re- publik	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • lernen, Inhalte stichwortartig festzuhalten • gestalten einen Zeitstrahl • erstellen eine Präsentation und nutzen dabei Formatvorlagen für ihre Folien (Masterfolien und -elemente) 	3.1 3.2 (3.3)	x x x
Religion	Theodizee-Frage Buddhismus	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • erfassen einen Meditationstext • erarbeiten der Grundstrukturen einer Religion mit Religiopolis 	3.1 1.2	
Chemie	Elementfamilien	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • erstellen mediengestützt einen Steckbrief 	3.1	x
Sport	Bewegungsanalyse	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • analysieren Bewegungsabläufe 	5.1 5.2	x
Mathema- tik	GTR: Funktionsdarstellungen,	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • plotten Funktionsgraphen und variieren diese sinnvoll 	1.3	

		komplexere Berechnungen und stochastische Simulationen Ab 2024: IPAD ersetzt GTR	<ul style="list-style-type: none"> • erstellen Wertetabellen für Funktionen und wechseln zur Darstellung des Graphen • navigieren sicher in der Menüstruktur • festigen und erweitern ihre Kompetenzen hinsichtlich der Funktionsdarstellung und -untersuchung • führen komplexere Berechnungen durch • erstellen stochastische Simulationen • passen den Taschenrechner zum persönlichen Gebrauch an 	5.2 5.5	
--	--	---	---	------------	--

Jahrgang 10

Jahrgang	Fach	Inhalte	Kompetenzen	Zuordnung	iPad-Nutzung
10	Deutsch	inhaltlich variabel	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • setzen ausgewählte Präsentationsformen/-techniken sach- und situationsgerecht ein • verfassen digital einen tabellarischen Lebenslauf und ein Bewerbungsschreiben • verfassen appellative Texte adressaten- und situationsgerecht, z.B. Web-Beiträge • gestalten lineare und nichtlineare Texte digital adressatengerecht • stellen Phänomene des Sprachwandels exemplarisch im Kontext gesellschaftlicher und medialer Veränderungen dar 	3.1 3.2	Eigene IPADS ab 2024 x x x x
	Englisch	Projekt Film	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • analysieren einen Film und gestalten eine mediengestützte Präsentation • recherchieren zu einem Star 	1.1 1.2 3.1	x x

			<ul style="list-style-type: none"> gestalten ein Handout 	3.2	
Französisch	Deutsch-französische Beziehung	Die Schülerinnen und Schüler	<ul style="list-style-type: none"> erstellen einen Film bearbeiten mittels geeigneter Software den Film (Schnitt, Filter, etc.) kennen die Bedeutung von Urheberrecht und geistigem Eigentum berücksichtigen Urheber- und Nutzungsrechte (Lizenzen) bei eigenen und fremden Werken beachten Persönlichkeitsrechte 	3.1 3.2 3.3	x x
Spanisch	Urlaub, berufliche Zukunft	Die Schülerinnen und Schüler	<ul style="list-style-type: none"> verfassen appellative Texte adressaten- und situationsgerecht, z.B. Foren-Beiträge entwerfen ein Werbeplakat inkl. Slogan, Werbetext und Bilder bearbeiten Inhalte verschiedener Formate und führen diese zusammen kennen die Bedeutung von Urheberrecht und geistigem Eigentum berücksichtigen Urheber- und Nutzungsrechte (Lizenzen) bei eigenen und fremden Werken 	3.1 3.2 3.3	x x
Kunst	Bild der Zeit, Filmproduktion	Die Schülerinnen und Schüler	<ul style="list-style-type: none"> realisieren einen Kurz-/Experimentalfilm oder filmisch eine künstlerische Aktion setzen filmische und fotografische Gestaltungsmittel dramaturgisch ein verwenden filmische Montageformen bearbeiten mittels geeigneter Software den Film (Schnitt, Filter, etc.) analysieren Filmsequenzen analysieren filmsprachliche und fotografische Mittel erläutern die bedeutungstiftende Funktion der Filmmontage kennen die Bedeutung von Urheberrecht und geistigem Eigentum 	3.1 3.2 3.3 6.4	x x x x x

			<ul style="list-style-type: none"> berücksichtigen Urheber- und Nutzungsrechte (Lizenzen) bei eigenen und fremden Werken beachten Persönlichkeitsrechte 		
Musik	Blues, Filmmusik	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> komponieren eine Blues-Strophe und speichern diese in verschiedenen Formaten komponieren Musik zu Filmszene und speichern diese in verschiedenen Formaten 	3.1 3.2		
Geschichte	Nationalsozialismus u. Zweiter Weltkrieg, DDR u. Wende	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> erstellen eine Präsentation halten einen mediengestützten Vortrag kennen die Bedeutung von Urheberrecht und geistigem Eigentum berücksichtigen Urheber- und Nutzungsrechte (Lizenzen) bei eigenen und fremden Werken 	3.1 3.2 3.3	x x	
Erdkunde	Globalisierung	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> erstellen eigenständig Präsentationen mit selbstgewählten Präsentationsmedien nutzen digitale gestalterische Werkzeuge kennen die Bedeutung von Urheberrecht und geistigem Eigentum berücksichtigen Urheber- und Nutzungsrechte (Lizenzen) bei eigenen und fremden Werken 	3.1 3.2 3.3	x x	
Religion	Was kommt nach dem Tod? Gottesdienste	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> veranschaulichen Texte durch Graphiken gestalten einen Flyer erstellen ein digitales Layout für die Flyergestaltung erstellen eine visuelle Unterstützung von Gottesdienstinhalten 	3.1 3.2 3.3	x x x x	

	Mathematik	GTR: Funktionsdarstellungen, komplexere Berechnungen Ab 2025: IPAD ersetzt GTR	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • plotten Funktionsgraphen und variieren diese sinnvoll • erstellen Wertetabellen für Funktionen und wechseln zur Darstellung des Graphen • navigieren sicher in der Menüstruktur • festigen und erweitern ihre Kompetenzen hinsichtlich der Funktionsdarstellung und -untersuchung • führen komplexere Berechnungen durch 	1.3 5.2 5.5	
	Chemie	Elektrochemische Spannungsquellen, Salze/Ionen	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • erstellen eigenständig mediengestützte Präsentationen • halten einen Vortrag zu ihrer Präsentation • gestalten Versuchsentwürfe und verfassen Protokolle 	3.1	x x
	Physik	Thema Kernphysik inhaltlich variabel	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • erstellen eine mediengestützte Präsentation • recherchieren zu Themen der Kernphysik und • halten einen mediengestützten Vortrag • nutzen den eingeführten Taschenrechner zur Darstellung und Bestimmung funktionaler Zusammenhänge 	3.1 1.1, 1.2 3.2 5.2	x x x

2.3 Besonderheiten am THG

Die Modulstunde und Verfügungsstunden in 5/6

Entsprechend unseres Schulprogramms und aufgrund einer Stundentafelanpassung haben wir in Klasse 5 eine zusätzliche Stunde – die Modulstunde. Diese wird vom Klassenlehrerteam unterrichtet und widmet sich u.a. den wesentlichen medialen Kenntnissen, die die Schülerinnen und Schüler von Beginn an benötigen. Medienkompetenz wird also erstmalig in Klasse 5 innerhalb der THG-spezifischen Modulstunden vermittelt. In Klasse 6 im Rahmen von Verfügungsstunden und eines speziellen Medienpädagogik-Projekttagess findet sog. Werkstattunterricht statt. Die Schülerinnen und Schüler können eigene Schwerpunkte setzen und nach persönlichen Interessen und Bedürfnissen bestimmte Module zum Thema Medienkompetenz bearbeiten.

Medienbildung und Prävention

Das Präventionsangebot umfasst eine Vielzahl an sozialen und medialen Aktivitäten. An dieser Stelle werden nur die Aktivitäten mit Bezug zur Medienbildung aufgeführt:

Klasse 5: Webinare für Eltern zur Mediennutzung

Klasse 6: Medientage (siehe oben) zur sinnvollen Mediennutzung und -reflexion; Webinare für Schülerinnen und Schüler

Klasse 8: Webinare für Schülerinnen und Schüler zum Cybermobbing, Cybergrooming ...

Medienscouts

Seit mehreren Jahren werden an unserer Schule Medienscouts eingesetzt. Schülerinnen und Schüler der achten Jahrgangsstufe werden qualifiziert, um ihre Mitschülerinnen und Mitschüler bei der reflektierten Nutzung des Internets zu beraten. Wichtiger Aspekt der Schulung und der späteren Beratung ist, den Schülerinnen und Schülern Verantwortung für ihre Präsenz sowie für ihr Tun und Handeln im Internet zu übertragen. Die angehenden Medienscouts erfahren, welche Risikobereiche zurzeit relevant sind. Dazu gehören u.a. Verletzung des Urheberrechts, Cybermobbing, Umgang mit persönlichen Daten, Kommunikation im Netz sowie Onlinespiele.

Schülerprojekt Jahrgang 11

Im Jg. 11 führen die Schülerinnen und Schüler als schulische Besonderheit ein individuelles Projekt für die Schulgemeinschaft durch. Hierbei werden oftmals Aspekte des Medienkonzeptes aufgegriffen und in Form von Schulungen, Workshops u.ä. den jüngeren Schülerinnen und Schülern nahegebracht.

3 Ausstattung

3.1 Grundlagen für das Arbeiten mit Medien am THG

Die Umsetzung und Unterstützung von Unterrichtsinhalten durch den Medieneinsatz am THG basiert auf der Idee eines einfachen, schnell nutzbaren und mit möglichst allen mobilen Endgeräten kompatiblen Systems. Die Lehrkraft soll im Klassenraum die Technik sofort einsatzbereit vorfinden. Es müssen keine Medien vorbestellt, abgeholt und aufgebaut werden. Wertvolle Unterrichtszeit kann somit für das genutzt werden, wofür sie vorgesehen ist – für den Unterricht.

Die Lehrkräfte am THG unterstützen diese Idee. Das THG hat sich als erstes Gymnasium in Wolfenbüttel deshalb schon früh für eine komplette Umrüstung aller Klassen- und Fachräume auf Smart-Panel-TVs verständigt, in Absprache mit der Stadt WF ist die Umsetzung schon in großen Teilen erfolgt (siehe Punkt 3.4).

Durch die Entwicklung der letzten beiden Jahre ist allerdings die Ausstattung mit Lehrerendgeräten nicht zur vollen Zufriedenheit des Kollegiums verlaufen. Nahezu alle Schülerinnen und Schüler nutzen IPADS, viele Lehrer dagegen Windows-Tablets. Hier wird momentan versucht, sowohl durch eigene Finanzmittel der Schule als auch durch Hilfe der Schulträgerin eine einheitliche IPAD-Ausstattung zu erreichen. Im Jahr 2023 werden deshalb noch weitere 20 IPADS angeschafft, sodass dann alle Lehrkräfte ein Dienstgerät als IPAD besitzen werden, die dies anstreben.

Die Verbindung der verschiedenen Systeme erfolgt über eine Kombination von LAN und WLAN. Das Streamen auf den SmartPanelTVs erfolgt über die entsprechenden Bildschirmfreigabeapplikationen der jeweiligen Endgeräte.

Über den schuleigenen ISERV-Kommunikationsserver mit darauf laufendem Radius-Server für die WLAN-Geräte werden die Geräte in das Schulnetz eingebunden und für die Nutzung des Internets freigegeben.

Durch zusätzliche mobile Geräte und Klassensätze von IPADS ist ein mediales Arbeiten auch in den sehr wenigen Räumen ohne vorhandene adäquate Technik möglich.

3.2 WLAN und Netzwerk

In den letzten Jahren ist es uns in Zusammenarbeit mit der Stadt sukzessive gelungen, nahezu alle Gebäudeteile des THG ans Schulnetz anzubinden.

Das THG verfügt aktuell über einen Breitbandanschluss ans VerSuS-Stadtnetz bzw. ans Internet. Diesen Anschluss teilen sich alle Schulen der Stadt WF. Es gibt keine schulabhängigen Kontingente, alle Geräte sind „gleichberechtigt“. Mit zunehmender Gerätezahl zeigt sich insbesondere im Vormittagsbereich aktuell immer noch teilweise eine Überlastung dieser Verbindung.

Zukunftsfähiger scheint eine Breitbandgarantie für eine gewisse Bandbreite für jede einzelne

Schule. Die konkrete Bandbreite muss sich an den aktuellen Standards orientieren und die sehr große Anzahl von aktiven Rechnern im Netz berücksichtigen.

Das THG verfügt aktuell über ein recht gut und verlässlich funktionierendes WLAN-Netz. Accesspoints sind gut verteilt installiert – die Zielstellung eines Accesspoints für jeden einzelnen Raum ist jedoch noch nicht umgesetzt.

Nahezu alle Räume am THG verfügen über eine LAN-Anbindung für das Tafelsystem der Smart-Panel-TVs. Räume, in denen solche Anbindungen noch fehlen, werden recht verlässlich durch die Schulträgerin ertüchtigt, wenn Neuinstallationen der Systeme anstehen. Zunehmend problematisch stellt sich jedoch die Vergabe von Aufträgen wegen fehlender Handwerkerkapazitäten dar.

3.3. Ausstattung

3.3.1 Altbau und Kunst

Alle Unterrichtsräume im Altbau sind mit einem interaktiven Tafelsystem ausgestattet.

Davon sind lediglich noch 7 Räume mit einer Lösung aus Whiteboard, PC und Beamer versehen.

Alle anderen Räume sind mit einer Smart-Panel-TV-Lösung ausgestattet.

3.3.2 Neubau und Musik

Alle Räume – mit Ausnahme des Band- bzw. Projektraums 253 sowie des Multifunktionsraums 201 und der Aula - sind mit einer Smart-Panel-TV-Lösung ausgestattet.

3.3.3 Naturwissenschaften

Die beiden NTW-Pavillons besitzen nur alte Lösungen aus Notebook/PC und Beamer.

Ein Physik- und ein Chemieraum verfügen über Smart-Panel-TVs.

Ein weiterer Chemieraum hat keinerlei verbaute Technik.

Ein weiterer Physikraum hat eine aus Whiteboard, PC und Beamer bestehende Lösung.

Die Biologieräume haben nur Lösungen aus Kombination von Notebook und Beamer.

Hier besteht offensichtlich der dringendste Handlungsbedarf im nächsten Jahr.

3.3.4 Lehrerzimmer und Verwaltung

Alle Rechner, die der reinen Verwaltung zugeordnet werden können, sind in einem separaten Netz miteinander verbunden, das keinen Kontakt zum ansonsten verwendeten Schulnetz erlaubt.

Die Vernetzung der beiden Lehrerzimmer ist ans Schulnetz angeschlossen, da hier pädagogisch innerhalb des Schulnetzes gearbeitet wird.

3.3.5 Notebooks, IPADS und IPAD-Koffer (Klassensätze)

Etwa 40 schuleigene Notebooks stehen für den Unterricht zur Verfügung. Diese werden vorwiegend in den Naturwissenschaften eingesetzt und im Ganztagsbereich. Die restlichen Geräte stehen über die Schulassistentin zur Ausleihe zur Verfügung, ebenso 7 IPAD-Koffer mit momentan etwas mehr als 80 IPADS für die Klassen 5-7 bzw. für Klassen, in denen noch keine Voll-Ausstattung mit eigenen Geräten vorliegt.

Ziel ist hier in Absprache mit der Schulträgerin eine Ausstattung mit jeweils 2 Klassensätzen pro Jahrgang 5, 6 und 7 – also mit ca. 150 – 180 Geräten.

Alle Schülerinnen und Schüler ab Jahrgang 8 nutzen perspektivisch (Start: 2022 aufsteigend) ein eigenes, von der Schulträgerin bereitgestelltes IPAD.

Alle Lehrerinnen und Lehrer, die dies wollen, nutzen (perspektivisch; momentan teilweise) ebenfalls ein IPAD als Dienstgerät.

Die Geräte werden von der Schul-IT verwaltet und durch Profile gesteuert, so wie auch die schüler-eigenen Geräte und Lehrergeäte.

3.3.6 Computerräume und „Sprachlabor“

Das sogenannte Sprachlabor ist ein Computerarbeitsraum mit 36 Schülerarbeitsplätzen und einem Lehrerarbeitsplatz mit fest installiertem Beamer und Lautsprechern.

Die beiden weiteren PC-Räume verfügen jeweils über 20 Schülerarbeitsplätze und einen Lehrerarbeitsplatz; in einem Raum arbeitet eine reine Beamerlösung, im anderen ist bereits ein Smart-Panel-TV installiert.

Auf allen Systemen ist Windows 10 installiert und die Software bzw. das System wird mittels ISERV verwaltet.

3.4 Übersicht Soll-Ist-Ausstattung THG Wolfenbüttel

Fachbereich	Räume	IST	SOLL	Bemerkungen
NTW	Bi1	Beamer+PC	ActivePanel	HANDLUNGSBEDARF!
	Bi2	Beamer+PC	ActivePanel	
	Ch1	Technik abgängig	ActivePanel	
	Ch2	ActivePanel	-	
	Ph1	Whiteboard+Beamer+PC	ActivePanel	
	Ph2	ActivePanel	-	
	NTWC1	Beamer+PC	ActivePanel	
	NTWC2	Beamer+PC	ActivePanel	
	019	ActivePanel	-	
Informatik	107	ActivePanel +21 PCs	-	Hardware erneuern!!! Neue PCs neue Monitore sind dringend notwendig
	108	Beamer+PC, + 21 PCs	ActivePanel	
Altbau Klassenräume	008	ActivePanel	-	
	009	ActivePanel	-	
	010	ActivePanel	-	
	012	ActivePanel	-	
	013	ActivePanel	-	
	104	ActivePanel	-	
	105	ActivePanel	-	
	106	ActivePanel	-	
	204	Whiteboard+Beamer+PC	ActivePanel	
	205	Whiteboard+Beamer+PC	ActivePanel	
	206	Whiteboard+Beamer+PC	ActivePanel	
	207	Whiteboard+Beamer+PC	ActivePanel	
	208	Whiteboard+Beamer+PC	ActivePanel	
209	Whiteboard+Beamer+PC	ActivePanel		

Musik	Mu1 Mu2	ActivePanel ActivePanel	- .	Musikanlagen erneuern
Kunst	Ku1 Ku2 Ku3	ActivePanel ActivePanels Beamer+PC	- - ActivePanel	
Erdkunde	153	ActivePanel	.	
Geschichte	157	ActivePanel		
Neubau Klassenräume	154 155 156 162 163 164	ActivePanel ActivePanel ActivePanel ActivePanel ActivePanel ActivePanel		
Neubau Kursräume	253 254 255 257 258 259 260 261 262 263 264	- ActivePanel ActivePanel ActivePanel ActivePanel ActivePanel ActivePanel ActivePanel ActivePanel ActivePanel ActivePanel	- - - - - - - - - - -	Bandraum (kein Bedarf)
Medienzentrum Sprachlabor	160	Beamer+PC und 36 PC-Arbeitsplätze	ActivePanel	Hardware aktualisieren Software auf Win 10!
Container	051 052 053 054	ActivePanel ActivePanel ActivePanel ActivePanel	- - - -	

	055	ActivePanel	-	
Multifunktionsräume	201	Medienwagen	ActivePanel SEHR GROSS+ Audiotechnik erneuern	Musikanlage erneuern Raum für Fortbildungen etc.!
	Bibliothek	Whiteboard+PC+Beamer	ActivePanel	-
Darstellendes Spiel	"Aula"	Komplettsanierung erfolgt	Präsentationsmöglichkeit drahtlos muss verbessert werden	-
Medien mobil		3 Medienwagen 5 mobile Beamer Ca. 40 veraltete Notebooks Ca. 80 mobile IPADS 10 mobile DVD Laufwerke für die PanelTVs	- - - Aufstockung 6 Klassensätze ca. 180 Geräte	-
Netzinfrastruktur	<ul style="list-style-type: none"> - NETZINFRASTRUKTUR weiterhin erneuern/ausbauen - WLAN-Netz noch verlässlicher ausbauen und Bandbreite erhöhen intern - Immer: Vorhandene Infrastruktur aktualisieren, prüfen und warten/erneuern - Bandbreite erhöhen – Glasfaseranbindungen der Knoten – VERSUS-Problematik! (teilweise erledigt) 			

4. Fortbildungen und Qualifizierungen

Schüler und Schülerinnen

Die folgenden Ausführungen fassen noch allgemein das zusammen, was bereits in den Tabellen zu 2.2 für einzelne Fachinhalte sehr spezifisch dargestellt wurde. Die Schülerinnen und Schüler erlernen am THG ab Jahrgang 5 im Modulunterricht den Umgang mit dem Intranet IServ sowie grundlegende Textverarbeitungstechniken. Dies erfolgt im Umfang von einer Wochenstunde. IServ stellt die Grundlage für die schulinterne Kommunikation und Nutzung der Medienstruktur der Schule dar. In Ergänzung dazu werden durch die schulinternen iPad-Koffer die Schülerinnen und Schüler punktuell im Doppeljahrgang 5/6 und auch noch 7 an die Arbeit mit digitalen Endgeräten herangeführt: für einzelne Unterrichtsstunden oder ausgewählte Projekte arbeitet die Klasse leihweise mit den Geräten und erprobt so die zielorientierte Anwendung von Apps sowie vertiefende Techniken von Textverarbeitung und digitalen Gestaltungstechniken.

In den Klassenlehrerstunden thematisieren sie darüber hinaus mit ihren Lehrkräften den verantwortungsvollen Umgang mit den sozialen Netzwerken, die sie privat nutzen, und deren Erleben häufig in den Klassenraum nachwirkt. Dies wird an speziellen Medientagen in Jahrgang 7 vertieft. In den folgenden Schuljahren entwickeln die Schülerinnen und Schüler kontinuierlich ihre Medienkompetenz fächerspezifisch sowie -übergreifend weiter.

Das mediale Lernen wird in Jahrgang 8 durch die jahrgangsübergreifende Einführung des iPads erweitert. Alle Schülerinnen und Schüler erhalten als Leihgabe für den Rest ihrer Schulzeit ein Gerät durch die Schulträgerin. Alle Leihgeräte sind in das Gerätemanagement des Stadt Wolfenbüttel eingebunden. Sämtliche Apps und Zugänge werden zentral verwaltet, so dass alle über dieselben technischen Unterrichtsvoraussetzungen verfügen. Mittels der Classroom-App können die LehrerInnen die Tablets im Unterrichtsraum zudem kontrollieren und falls nötig einschränken.

Elternarbeit

Für Eltern werden regelmäßige Vorträge von externen Medienberatern angeboten, die über Risiken und Gefahren von Medien aufklären (z. B. Vorträge über soziale Netzwerke oder Internetsicherheit/Jugendschutz).

Im Rahmen des Präventionskonzeptes sind Eltern in Webinare speziell zu Themen wie Nutzung mobiler Geräte und Cybermobbing eingebunden.

Lehrer und Lehrerinnen

Einführungskurs für neue Kolleginnen und Kollegen:

Alle neuen Kolleginnen und Kollegen werden im Umgang mit der schulischen Medieninfrastruktur – Hardware wie Software – verbindlich eingewiesen, um den zielgerichteten und reibungslosen Einsatz der vorhandenen Technik sicherzustellen.

Regelmäßige interne Schulungsangebote:

An der Schule besteht ein Stamm aus Administratoren und Multiplikatoren, die fortlaufend ansprechbar sind und kontinuierlich Micro-Fortbildungen zu aktuellen Themen der digitalen Bildung anbieten. Dieser Personenkreis bildet sich selbst individuell und im gegenseitigen Austausch fort. Aktuelle Fortbildungen werden kommentiert auf einer digitalen Pinnwand dem Kollegium zugänglich gemacht. Dem ganzen Kollegium steht somit das ständige Angebot eines IServ- und Tablet-Coachings und individueller Techniks Schulungen offen, um neue Funktionen der Systeme kennenzulernen oder neue Prozesse der internen Schulorganisation schrittweise zu digitalisieren.

Multiplikatoren-Sprechstunde:

Das Multiplikatorenteam bietet zudem an fünf Tagen in der Woche feste Sprechstunden für Nachfragen und gezielte Hilfestellungen im Umgang mit Hard- und Software an.

Individuelle Schulung durch permanente und ständig aktualisierte Informationen und Hilfen:

In einer Knowledge-Base werden Verfahren und Abläufe, Tipps und Tricks permanent vorgehalten und aktualisiert. Ebenso liegen wesentliche Hilfestellungen zum digitalen Workflow immer in der Gruppenstruktur „Lehrer“ abrufbereit vor.

Aufgabe der Fachkonferenzen:

Der kollegiale Austausch über medienpädagogische und fachdidaktische Vor- und Nachteile aktuell angebotener Hard- und Software ist als Teil jeder Fachkonferenz fest etabliert. Experten und Expertinnen der Verlage sind ebenso mit regelmäßigen Fachimpulsen in den FK anwesend, um die Fachgruppen bei der Verwendung digitaler Lehrwerke und Unterrichtshelfer zu beraten. Einzelne Fächer übernehmen hierbei jahrgangsweise Pilotgruppenstatus, um etwa die Umstellung auf ein digitales Lehrwerk zu erproben.

Externe Schulungspartner:

Partner wie das Multimediamobil, das Bildungszentrum im Landkreis oder auch das NLQ werden themenbasiert angefragt, um etwa ein- bis zweimal jährlich spezialisierte und/oder allgemeine Themen mit Workshopcharakter zu vermitteln.

Externe Schulungsangebote:

Durch Fortbildungen im Rahmen von SchilF-Veranstaltungen oder regionalen und landesweiten Veranstaltungen des NLQ sowie anderer Anbieter können die Kolleginnen und Kollegen ihre Medienkompetenz weiterentwickeln. Die Schulleitung unterstützt die Teilnahme an externen Fortbildungsangeboten und informiert über entsprechende Angebote per Mailverteiler.

Strukturelle Maßnahmen und Verstetigung:

Die Verstetigung dieser und weiterer Maßnahmen zur didaktisch-methodischen Implementierung der mobilen Endgeräte ist durch die Etablierung einer A 14-Stelle und die Zuordnung des Bereiches „Koordination neue Medien und Digitalisierung“ (eher technisch und infrastrukturell) zu einem A15-Aufgabenbereich gewährleistet.

5. Evaluation

Das Multiplikatorenteam evaluiert in regelmäßigen Abständen die Prozessumsetzung und entwickelt bedarfsorientiert die Vermittlungs- und Anwendungsstrukturen weiter.

Insbesondere die Veränderungen in den curricularen Vorgaben und fachspezifischen Zuordnungen (Tabellen in 2.2) sind Bestandteil permanenter Evaluation.

Leitend sind für uns hierbei die im „Orientierungsrahmen Schulqualität“ des Landes Niedersachsen festgeschriebenen Kriterien.

Die Ergebnisse dienen zur Aktualisierung und Fortschreibung des Medienbildungskonzeptes.

i.A. für das THG

Juliane Trikojat, OStR'
Dirk Raecke, StD

23.11.2023